

Special | Vietnam | Klimawandel

## Strategiesektor Industrie: Nachhaltige Produktion noch zu teuer

**Vietnam verfügt über eine grundlegende Umweltgesetzgebung. Allerdings hapert es industrieübergreifend an der Umsetzung bestehender Regulierungen.**

21.10.2020

**Von Frauke Schmitz-Bauerdick | Hanoi**

Die Regierung arbeitet an der Ausarbeitung konkreter Vorgaben zur Reduzierung von Treibhausgasen. Auch bereitet sie sich auf einen Einstieg in den Emissionshandel vor. Außerhalb allgemeiner umweltrechtlicher Bestimmungen bleibt der Emissionsausstoß in der Industrie noch unreguliert.

Industrieunternehmen zeigen angesichts bislang niedriger Energiepreise und mangels sonstiger Förderung oder Regularien wenig Interesse am Einsatz klimafreundlicher, aber teurer Produktionsmethoden. Gerade in kritischen Sektoren wie der Zement-, Ziegel- oder Stahlbranche fokussieren sich Firmen angesichts eines harten internationalen Preiswettbewerbs darauf, die Produktionskosten niedrig zu halten. Erste langfristig und international ausgerichtete Großunternehmen wie der Stahlhersteller Hoa Phat oder das Milchunternehmen TH Milk aber orientieren sich um. Sie legen auch aus Reputationsgründen zunehmend Augenmerk darauf, ihre Produktion nachhaltiger zu gestalten und den Ausstoß von Emissionen zu senken.

Weitere Informationen:

[Branchenanalyse: Industriebau auf Wachstumskurs](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Klimaschutz steht nur in zweiter Reihe](#)

### Mehr zu:

Vietnam

Energieeffizienz / Klimawandel

Branchen

## Kontakt

Annika Pattberg

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 359

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.